

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn ich nur auch.

Wenn ich nur auch die Notablen Tranensmänner könnt' ergablen,
Die sich fanden still in Meis Mit dem Herrn Vertrauensfels,
Zu erklären als was Schlechtes Jede Einheit eines Rechtes.
Nein, er kann es nicht verputzen, Und von Unzucht muß er nzen,
Was, dem Volke wohlgeneigt, Als ein Fortschritt wird gezeigt.
Wenn ich nur auch könnt' erfahren, Was für Gründe gründlich waren,
Um die See- und Gasterländer In die frommen Gängelbänder
Gegen Einheitsrecht zu knüpfen, Selber dunkel anzuschlüpfen,
Und zu lächeln blöd und stumm, Wenn man fragt: Wie? — Wo? —
Warum?

Frage darf me.

Im Aargau händ vor etlich Jahre im Rathus siebe Ala regiert;
Do het me müesse asoh spare und het dervo zwe usrangiert;
De Wage het me fräsch lo öle und feuf agstellt, en witer ytröle.
Zeht undereinst find't me aber, für feuf feig d'Arbeit y'groß und y'schwer;
Wil's nimm so Mangel feig an Haber, so müesse wieder sie be her.
Isch's wirkli wäg der schwere Burdi, isch's nid, wil ein gern öppis würdi?
En andr Meiniig goht drauf use — im Klättli het mes gönne gseh —
Me sett no witer goht mit Hüfe und usrangiere grad no zwe.
Blos drei! isch's wegem Besserslänge, isch's nid, um de und säbe y'spränge?

In Männedorf hat sich ein großes Komitee gebildet, um dem Hagel-
direktor Schramm für seine der Gesellschaft so einnehmende Haltung ein
Monument zu errichten. Die Begeisterung grenzt an's Fanatische und seit Herr
Schramm nun auch so liebevolle Worte für seine Mitbräher jandzt, kennt der
Jubel keine Grenzen mehr. „Wodurch haben wir solch enormes Glück verdient?“
fragen sich allgemein die Bewohner des rechten Seufers.

- A.: „Stimmst du an für die kantonal Mobilisierungsrichtig?“
B.: „Kei Spur vüeme Stückli!“
A.: „Ja, warum denn nid? Das ist doch öppis Guets!“
B.: „Mira woll, groß Herre sind für mich au öppis Guets, die chline
chaufed mir doch nüüd ab!“
A.: „Ja bigescht, de häst recht; i gehue-n-au mit de säbige.“

Leise zieht durch mein Gemüt liebliches Gelächter,
Weil der Bolliger wieder sieht seine Freiheit heute.
Klinge fort, du schönes Lied, bis zu Feur und Nägeli,
Wenn du's kannst, so nimm sie dir tüchtiglich am Krägeli.
Doch dem Wolf sag' einen Gruß, rauschend, froh und heiter:
„Lieber Wolf, ich bitte dich, fahre nur so weiter!“

Moderne Baukunst.

Wo sich die Bruner des Bieres zu Architekten erhoben,
Stützen Pflaster das Haus, die man ans Knödeln geformt.

Neueste Litteratur.

Hast du die Alten gelesen, so hast du die Alten geliebt auch;
Über die Neuesten liest nur litterarische Pflicht.

Helles Licht in deutscher Zunge
Wie in Himmelswolken sieht;
Sagt man nicht im gleichen Sprunge:
„Aufgedomert“, „abgeblüht“?

Zürcher Kunstgesellschaft.

Künstlerhaus

neben der Börse — Thalgaße 5 — Zürich I.

Vom 22. Oktober bis 20. November:

Gemälde von: Albert A., Bachmann H., Bau-
mann O., Bellorini C., Böcklin A., Gesellschaft Mariane,
Hendrich H., Iten M., Kämmerer P., Larsen P., Lehmann
W. L., Menzel, Meyerheim P., Neumann St. George, Röhrs
Marie, Rüdissühl L., Schröter W., Stiefel E., Strebel R.,
Thomann, Vautier B., Vöegeli Emma, Weber E., Welti J.,
Widmer H. 87-4

Skulpturen von: Böesch A., St. Gallen.
Radierungen französischer Künstler.

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.

Briefkasten der Redaktion.

M. R. i. O. Ist es etwa gegen die Wahrheit, wenn ein Reisender einer
Tochter auf einer antiken Ansichtskarte schreibt:

„Jamais gab es, o malheur,
Keine Commis voyageur;
Heute aber, liebes Kind,
Giebt's so viel, als rote Hund!“

So wandert der Humor fröhlich mit den Reisenden; die wissen ja immer „einen
Neuen“. — H. i. W. Dieses artige „Kleinlein“ trägt persönlich keine Schuld; es
mußte das Vieblein nach vorgeschriebenen Normen singen. Ja, es ist halt in der
That schwer zu sein Regierungsrat. — J. B. Schönen Dank. Bervorschungen der
Namen können dem Eigentümer manchmal ungelogen kommen. Z. B. Einer namens
Euter wünscht sich in Frankreich zu etablieren und seinem Namen einen weltlichen
Anstrich zu geben. Er befragt einen Franzosen, ob „Soutère“ das richtige sei. Der
lustige Franzose rät ihm zu „Sous terre“, und der Telegraphenbeamte liest sogar
„Sous mer“. — S. i. A. Die „Büchsumper“ ist ordentlich geraten; man wird
ihre freundschaftlich zulächeln. — H. Z. i. H. Ja, die Gegner der „Rechtseinheit“ machen
ganz unendliche Anstrengungen, um das Gesetz in Fall zu bringen. Der immer
kampflustige Uli sei sogar, wie i. Z. bei der Bahnverstaatlichung, wieder Tempe-
renzer geworden, „um in diesem Kampf einen klaren Kopf zu haben.“ „Ja, Uli,
los du nu de Benz und alle-n-Alkohol, und bist du bi der Temperenz, denn ist's
dir mind'eres wohl. Und göng dir au din Widerstand geg' alles Gut in Wind, so
häst denn doch, wenn nimmme lustig, emol en klare Grund.“ So Deppis. — Mutz.
Männer, „die's Maul aufstun dürfen“, hat es doch gewiß die schwere Menge dort.
Nicht? — R. i. C. So so! Was Sie nicht sagen? Ihrem Freunde ist es gar
nicht so schlecht gegangen. Hier gab's noch ganz andere Musik. Widunder hat's
det gerdbbet, wege dem fürchtigen Zorn. En Geseß und d'Etück! — Stpr. Allzu-
viel Kellame wäre schlecht angewendet. Das ist nicht halb so wichtig, wie's aus-
sieht. Warten Sie nur ab. — M. J. i. A. Bei uns ist's eben so schlimm; wir
müssen sogar vor den Richter, weil Einer meint, ein Säblein des Nebelspalter sogar
ohne Namen und Ortsangabe sei auf ihn gemünzt. Ist das nicht schön? — J. B.
i. B. „Doch auch gar zu einfach“, sagt der Zeichner. Die Urfontone bringen viel-
leicht ein besseres Resultat, als man meint. — O. U. i. R. Süßliche Ansichtspost-
karten giebt die „Illustrierte Schweiz“ heraus. Wenden Sie sich direkt an diese. —
K. M. Die Zubereitung hat uns sehr getreut; aber weil wir auf der andern Seite
stehen, so... — E. E. i. M. Oh, welch' ein Segen! Wohin mit all der Freud?
Einfach unmöglich, alles unterzubringen. — F. G. i. O. Jetzt wissen wir's. Die
„Nichtweis“ bezeichnet Defurttin's und Feigenwinter als zur „Rechten und
zur Linken“ herabstinkende „halbe Türken“. Das ist auch gar zu boshaft; nur gut
daß diese „halben Türken“ von Nücker sind und nicht die bekannten aus den
„Schwabensreichen“ von L. Umland, sonst gieng es ihnen an's Leben. — A. H.
i. L. In Zürich annonciert ein Klavierhändler, er habe einen Waggon Klaviere
bekommen; jetzt fehlt nur noch ein Waggon Schafe als Käufer, dann giebt's
einen Waggon Banknoten. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berück-
sichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842.

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.
Carl Haase, Bierdepôt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

<p>Oettinger & Co. ZÜRICH versenden direkt ins Haus</p>	<p>Prachtvoller R'W. Stoffe 120 cm breit, genügend zu Damenkleid für Fr. 7. 50 sehr vorteilh. Einkäufe in allen Arten Kleiderstoffen.</p>
<p>Muster aller Art, Stoffe franco ins Haus.</p>	

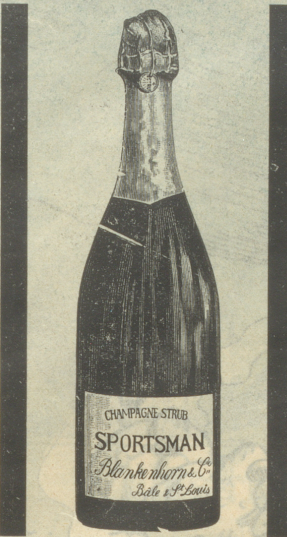
Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinapius in Nörenberg (Pommern) schreibt: „So lange
ich Dr. Hommel's Hämätogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden,
Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen,
angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich
kann sagen, dass ich das Hämätogen Dr. Hommel tagtäglich verordne.
Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzeit
und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem
Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisen-therapie
gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Hämätogen
zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser
und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder.
Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange
Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr.
Hommel's Hämätogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der
Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen
Apotheken. 1-6

Nicolay & Co., Zürich.

LODEN (EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ)
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11. Jordan & Co. 52-24



Elektrische Selbstkuren!

Unübertroffene Heilerfolge in allen Krankheiten und Leiden, besonders bei Nervenleiden und Schwächezuständen. Schmerzlose, milde Stärkungskur 1. Ranges. Naturkuren! Beide zu Hause anwendbar. Prospekte 50 Pfg. Beratung 3-5 Mark.

Direktor **Kustermann sen.**,
Hilda-Bad, Karlsruhe i. B.
Telephon 522. 74 b-6

Seit (H 4000 Y)
30 Jahren
erprobt

ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann** in Langnau i. S. in allen Fällen von **Appetitlosigkeit, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**. Bei dem billigen Preise von **Fr. 2 1/2** per Flasche mit Gebrauchsanweisung auch den **weniger Bemittelten** zugänglich. Zu beziehen bei: **Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I** und in den übrigen Apotheken. 81-9

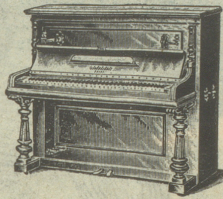
Elekt. gith. Nase, Auge, Ohr, die Vergr.-
Abende, Jagd, Velo-Lampen, Preis 20 Pf.
Foorsterling, Berlin-Friedenau.

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26
Grossmünsterpl. 7 u. 8

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Pianos und Flügel

Einheimische
und
Ausländische
Fabrikate
von
Fr. 650.
an.
Vorteilhafte
Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und
Reparaturen
durch unsere eigenen
Techniker.

Umtausch von
ältern Instrumenten
gegen neue
unter **gewissenhafter**
Schätzung.

Schöne Auswahl von 75-6
Gelegenheitsinstrumenten

in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden
abgegeben.



Rahm-Käschen
in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch
à 16 Cts.

1^{er} Saanen-Käse
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
Risotto etc., geraspelt in Paketen
von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse
weich und gut gesalzen
in Laiben von zirka 10 Kilogr.
à 70 Cts.

Tilsiter 22
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca
4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.
Postversandt franco per Nachnahme.

I VA Bitter bester Apperitif
Fleur } fine
Crème } Tafelliqueure

sind im Ausschank in den meisten Restaurants zu haben.
Dépôts in Apotheken, Droguerien, Confiseries, Delikatessens-
handlungen etc. 84-6

(OF 7179) Allein echt fabriziert von
S. Bernhard's Erben, Samaden (Engadin).

Das neue Bundespalais colorierte Prachtsansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Verlangen Sie überall
J. Aunus
Mineralwasser

Vertreter: **H. Bommer**, Weinbergstr. 18
460-26 Zürich.

Photos für Kunstfreunde in feinstem
Pariser Geschmack. Katal. m.
70 Bildchen und 2 Cabinets Fr. 5. --
R. Gennert, 49, rue St-Georges, Paris.
(M. cpt. 1571 K. 68-13)



ist seiner **Vorzüglichkeit**
und seiner **mässigen Preise**
wegen das **beliebteste Früh-**
stück von Jung und Alt.

Photographische
Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-
Aufnahmen nach lebenden Mo-
dellen jeden Alters, empfiehlt für
Künstler und Kunstgewerbetrei-
bende. 83-x
Probestendung von Fl. 3. auf-
wärts.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 20
früher Graben 17.

Pariser
Gummi-Artikel
1^{er} Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kernen,
19-20 Zürich I.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Bitter 57 MED. & DIPLOME
Demmler 393
INTERLAKEN (Schweiz)

Privatschule

für
Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figür-
liches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.
Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder **vorrätig** und
à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen
durch die Expedition des „Nebelspalter“.